

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/2a	<p data-bbox="316 264 831 344">@Gemeinwesenarbeit als integrierende Stadt(teil)entwicklung: Formen und Methoden der Beteiligung und Aktivierung (ONLINE)</p> <p data-bbox="316 383 831 725">Das Seminar ist online und eignet sich für Studierende die flexibel studieren müssen bzw. möchten. Wir werden hauptsächlich mit den Tools von Studi.P "Courseware" & "Vips" arbeiten. Sie haben immer eine Woche Zeit die Inhalte und entsprechenden Aufgaben zu bearbeiten. Zoom-Videokonferenzen (mit eingeschalteter Kamera) werden nur als ergänzendes Online-Medium genutzt (max. 3-5 Sitzungen). Referate werden ebenfalls via Zoom-Videokonferenz gehalten. Zur Unterstützung des Online-Studiums werden außerdem die Ordner "Dateien" genutzt.</p> <p data-bbox="316 763 831 1514">In diesem Seminar werden wir uns mit der Entwicklung der Städte und deren aktuellen Strukturproblemen, wie z. B. Desindustrialisierung, Gentrifizierungsprozesse, Armut, Ausgrenzung und Migration und die daraus resultierenden Erscheinungsformen im Sozialraum befassen, sie analysieren und die Bedeutung dieser für die sozialraumorientierte Soziale Arbeit kritisch reflektieren. Insbesondere werden wir uns mit dem Thema Migration/Zuwanderung auseinandersetzen. Wie beeinflusst Zuwanderung die GWA und welche Herausforderungen entstehen daraus? Welche (interkulturelle) Kompetenzen werden der Sozialen Arbeit (Gemeinwesenarbeit/Quartiersmanagement) abverlangt? GWA-Praxisbeispiele aus dem Kontext Migration sollen analysiert werden. Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars ist das Kennenlernen unterschiedlicher sozialraumorientierter Beteiligungs- und Aktivierungsmethoden bzw. -formen. Die Studierenden sollen diese überprüfen und weiterentwickeln. Hierbei soll der Fokus auf die Frage gerichtet werden, ob diese Beteiligungsformen unserer Diversity-Gesellschaft gerecht werden.</p>	Montag: 16:30 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: (findet online statt), (Querwoche)	Martinez Calero, Mercedes

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/2b	<p>Stärkung benachteiligter Quartiere am Beispiel des Projektes Stadtteilmütter/-väter</p> <p>Ist Berlin-Neukölln überall? In fast jeder größeren Stadt gibt es abgehängte Quartiere, deren Bewohner und Bewohnerinnen häufig am Rand der Gesellschaft leben. Ein Leben, das oftmals nur mit geringen Bildungschancen und mangelnder Perspektive auf dem Arbeitsmarkt einhergeht. Um die Integration und Teilhabe für alle sicherzustellen, ist vor allem in benachteiligten Stadtteilen ein erhöhtes wohlfahrtsstaatliches Arrangement von Kitas, Schulen, Jugendamt und Jobcenter gefragt.</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns am Beispiel des Armutsquartiers Hildesheimer Nordstadt mit den Folgen sozialräumlicher Ungleichheiten und erörtern GWA - Strategien anhand des Projektes Stadtteilmütter/-väter. Um die sozialräumlichen Potentiale der Stadtteilmütter/-väter in einem Theorie-Praxis-Transfer zu analysieren, untersuchen wir die Projektarbeit und deren strukturellen Rahmenbedingungen vor Ort. Daneben fließen empirische Befunde aus der Sozialstudie „Stadtteilmütterprojekte – Integration mit besonderer Wirkkraft?“ mit ein, die mit unterschiedlichen Methoden und Konzepten der Sozialraumarbeit (z.B.: Empowerment, Partizipation, Netzwerkarbeit) verknüpft werden.</p>	<p>Termine am Freitag, 18.10.2024 14:00 - 16:00, Freitag, 22.11.2024 14:00 - 19:00, Samstag, 23.11.2024 09:00 - 18:00, Freitag, 17.01.2025 14:00 - 19:00, Samstag, 18.01.2025 09:00 - 18:00, Ort: HIB_112</p> <p>Seminarraum mit Beamer</p>	Köttker, Oliver
BA S Hi/S04.3/2c	<p>GWA und gesellschaftliche Entwicklungen</p> <p>In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Konzept der Gemeinwesenarbeit und welchen gesellschaftlichen Entwicklungen es sich stellen muss. Exemplarisch werden wir uns mit den Themen politische Entwicklungen, Klimawandel, Inklusion, Migration und Gender beschäftigen, welche sich direkt auf die Arbeit im/mit dem Gemeinwesen.</p> <p>Im Vordergrund steht die Diskussion, wie das Gemeinwesen unter der Betrachtung der derzeitigen gesellschaftlichen Entwicklungen partizipationsorientiert die Bedarfe der Menschen im Blick behält und doch die vorherrschenden gesellschaftlichen und sozialarbeiterischen Werte weiterträgt.</p>	<p>Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_219 Seminarraum mit Monitor (ohne PC nicht Rollst.geeignet), (Querwoche)</p>	Zingler, Jessika
